

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Angela Rauscher  
Königshammerstr. 15a  
90469 Nürnberg  
e-mail: [info@friedensforum-nuernberg.de](mailto:info@friedensforum-nuernberg.de)  
Internet:  
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>  
Sonderkonto:  
Ewald Ziegler, Postbank Essen  
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43  
13.01.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen zunächst einmal alles Gute, viel Gesundheit und eine glückliche Zeit. Wir hoffen sehr, dass das kommende Jahr friedfertiger wird und die Menschen in Würde und unter dem Schutz der Menschenrechte leben können.

Leider sind dazu die Zeichen aber nicht so hoffnungsvoll, wie man es sich für ein neues Jahr wünschen würde. Mit der Entsendung auch deutscher Patriot-Systeme wird das Pulverfass Naher Osten weiter aufgerüstet. Die Berichte über Gräueltaten auf beiden Seiten des syrischen Bürgerkriegs nehmen zu. Wie fatal ist es dabei, in die Region noch weitere Waffen zu entsenden.

Der von vielen Menschen mit Hoffnungen verbundene „Arabische Frühling“ konnte diesen Ansprüchen nicht gerecht werden. Statt dem Aufbau ziviler und demokratischer Strukturen mehren sich die gewalttätigen Auseinandersetzungen durch radikalisierte Gruppierungen. Nicht zuletzt gefördert durch internationale Einmischungen der unterschiedlichsten Interessenskreise.

Die jüngsten Ankündigungen durch US-Präsident Obama, in Afghanistan die Befehlsgewalt an die einheimischen Verbände abzugeben – was konkret bedeutet, dass Afghanistan bis dato ein besetztes Land ohne eigener Souveränität war – heißt noch lange kein Ende der dortigen Kampfhandlungen. Unter dem Strich bleibt nur ein Fazit: die hochgesteckten Ziele in Afghanistan sind nicht erfüllt. Die notwendige Konsequenz unserer Bundesregierung, der sofortige Truppenabzug, bleibt aber nach wie vor aus.

Und in vielen anderen Teilen der Welt herrscht die Sprache der Gewalt. Die militärische Intervention Frankreichs in Mali lässt Kolonialerinnerungen aufleben. Dass die USA überlegen, ebenfalls mit Drohnen einzugreifen (n-tv vom 12.01.13) lässt das Ausbreiten eines Flächenbrandes befürchten. Eine Übersicht über die aktuellen Kriegsgeschehen enthält die Homepage der AG Friedensforschung in Kassel (<http://ag-friedensforschung.de/themen/neuekriege/akuf2012.html>)

Gewalt wird durch Waffen gefördert. Das sowohl im Privaten (der jüngste Amoklauf an einer amerikanischen Schule spricht eine deutliche Sprache) als auch im Großen. Die Politik unserer Bundeskanzlerin, lieber Waffen zu exportieren statt Truppen schicken zu wollen, zeugt von einer vollkommen verkehrten Denkweise: Beides ist nämlich falsch!

### **Bevölkerungsmehrheit gegen Waffenhandel**

Immer häufiger erfahren Rüstungsexporte öffentlichen Gegenwind – dank der intensiven Arbeit der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“. Diesen Widerstand gilt es im Hinblick auf die kommende Landtags- und Bundestagswahl auch auf andere friedenspolitische Themen auszuweiten und den Wahlkampf mitzugestalten.

### **Selber handeln!**

Das Thema „Frieden schaffen“ ist zu umfassend, um es so genannten „Experten“ zu überlassen oder gar einer Armee; denn militärisches Denken, das nur die Kategorien „Sieger“ oder „Besiegte“ kennt, hat keinen Platz für Versöhnung und führt immer wieder in den Teufelskreis der Gewalt.

Darum ruft das Nürnberger Friedensforum alle Bürgerinnen und Bürger zum Umdenken und Mitmachen auf.

### **Kein Geld für Krieg!**

Wer einen Gewissenskonflikt verspürt, der sich aus der Mitfinanzierung von Rüstung und Krieg durch Ihre Steuern ergibt, kann sich beim Netzwerk Friedenssteuer informieren. Alles weitere unter: [www.Friedenssteuer.de](http://www.Friedenssteuer.de)

### **Bundeswehr aus Schulen und Hochschulen zurückdrängen!**

Seit Jahren kommen WehrdienstberaterInnen in Schulen und unterbreiten Jugendlichen Angebote für den „Dienst an der Waffe“. JugendoffizierInnen übernehmen Teile des Schulunterrichts, organisieren Events und beteiligen sich an der Ausbildung von ReferendarInnen. Widersprechen Sie bei Ihrer Schulleitung und bestehen Sie auf Ihrem Recht auf zivilen Ersatzunterricht! Verlangen Sie die Vermittlung von Friedens-Know-how, das zur Lösung von Konflikten beiträgt! Fordern Sie von Ihrem Landtagsabgeordneten, sich für die Beendigung der bayerischen Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr einzusetzen! Mehr unter [www.schulfrei-fuer-die-bundeswehr.de](http://www.schulfrei-fuer-die-bundeswehr.de)

### **Ostermarsch**

Auf in 2013 wollen wir wieder am Ostermontag, 01. April 2013 einen Ostermarsch durchführen. In der Anlage finden Sie einen Aufrufentwurf, den wir bei unserem nächsten Treffen diskutieren und verabschieden wollen. Helfen auch Sie mit, dass der Ostermarsch einen Beitrag zu einer friedlicheren Welt leisten kann.

### **In eigener Sache**

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Unser Briefkopf hat sich geändert. Wie bereits angekündigt hat Ewald Ziegler sein Amt als Sprecher des Nürnberger Friedensforums abgegeben. Herzlichen Dank für die in vielen Jahren wertvolle geleistete Friedensarbeit. Angela Rauscher hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die postalische Kontaktadresse für das Friedensforum zu übernehmen. Bei unserer nächsten Sitzung des Friedensforums, wollen wir die Nachfolge von Ewald Ziegler auch formell bestätigen. Dennoch sind viele Aufgaben, die Ewald Ziegler in den letzten Jahren dankenswerter übernommen hatte, zu verteilen. Wir suchen weiterhin aktive Mitstreiter, die die Aktivitäten des Friedensforums weiter unterstützen können.

### **Nächstes Treffen**

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Treffen des Nürnberger Friedensforums am Mittwoch, 23. Januar 2013, um 19 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6 ein.

#### Tagesordnung:

- Aktuelle politische Situation
- Ostermarsch 2013
  - o Aufruf
  - o Organisation
- Sonstiges

Mit friedlichen Grüßen

Anna Beltinger

Arno Weber